

Internationale Wasservogelzählung 2004

Die alljährlich von der Vogelschutzorganisation BirdLife organisierte Internationale Wasservogelzählung fand dieses Jahr am 18. Jänner statt. Durch vergleichsweise niedrige Temperaturen waren mehrere kleinere Seen (z. B. Forstsee, Keutschacher See, Silbersee u. a.) bereits im Dezember 2003 zugefroren. An vielen anderen Seen (z. B. Faaker See, Magdalener See und Leonharder See) fanden die Wasservögel nur noch kleine eisfreie Flächen vor. Insgesamt konnte an 27 Gewässern bzw. Flussabschnitten (Abb. 1) der Wasservogelbestand erhoben werden. Das aus 31 Personen bestehende Erhebungsteam fand, entgegen der eisigen Kälte des Vorjahres,

am diesjährigen Jännertag mit Temperaturen um 0° C und geringer Schneedecke günstige Zählbedingungen vor.

Für die Mitarbeit an der Wasservogelzählung gebührt folgenden Damen und Herren ein herzlicher Dank (in alphabetischer Reihenfolge und ohne Titel): Brenner Gebhart, Buschenreiter Kurt, Fantur Roman, Feldner Josef, Friedl Thomas, Honig-Erlenburg Wolfgang, Huber Bernhard, Kerschbaumer Gerald, Klein Hedwig und Ingomar, Kneissl Egbert, Krainer Klaus, Kräuter Helmut, Leber Hans, Lorenz Edgar, Malle Gerald, Petutschnig David, Jürgen und Werner, Pirker Hermann, Rachoinig Andreas, Schneditz Thomas, Schroll

Käthe und Peter, Seidl Aaron, Streitmaier Dietmar, Sturm Werner, Wagner Siegfried, Wiedner-Fian Marlis, Wiedner Peter und Zmölnig Jakob.

Die Zählgebiete

Die Zählgebiete und die Individuenzahlen werden im Vergleich der Jahre 2003 und 2004 dargestellt (Tab. 1). Der direkte Vergleich veranschaulicht die Bestandszu- und -abnahmen gegenüber dem Vorjahr. Die Bestandsschwankungen hängen zu meist mit dem Vereisungsgrad der Gewässer zusammen.

Neben den traditionellen Zählstrecken erfolgte erstmals wieder eine Bestandserhebung an der Gurk zwischen Mölbling und der Mündung in die Drau.



Abb. 1: Karte über die Lage der Zählgebiete und die Verteilung der Wasservogelbestände vom 18. Januar 2004.

Tab. 1: Zählgebiete und Individuenzahlen der Internationalen Wasservogelzählung Kärnten im Vergleich der Jahre 2003 und 2004.

Zählgebiete (Abkürzung vgl. Tab. 2)	Individuen pro Gewässer		Veränderung	
	2004	2003	+/-	Individuen
Wörthersee (WÖR)	4.406	4.686	-	280
Millstätter See (MIL)	3.835	2.241	+	1.594
Ossiacher See (OSS)	840	941	-	101
Drau (gesamt)	5.047	3.584	+	1.463
Obere Drau (OD)	560	651	-	91
Draustau Paternion (PA)	604	172	+	432
Draustau Kellerberg (KE)	141	111	+	30
Draustau Villach (DS)	49	zugefroren	+	49
Drau in Villach (VI)	308	388	-	80
Draustau Rosegg (RO)	515	363	+	152
Draustau Feistritz (FE)	814	291	+	523
Draustau Ferlach (FR)	327	210	+	117
Draustau Annabrücke (AN)	427	347	+	80
Draustau Völkermarkt (VÖ)	814	648	+	166
Draustau Schwabeck (SC)	299	255	+	44
Draustau Lavamünd (LA)	154	71	+	83
Drau bis zur Staatsgrenze (DG)	35	77	-	42
Forstsee (FO)	nicht gezählt	8	-	8
Gail von Nötsch bis Villach (GA)	52	30	+	22
Glan in Klagenfurt (GL)	238	255	-	17
Lieser in Spittal (LI)	nicht gezählt	104	-	104
Gurk: Mölbling bis Mündung (GU)	434	nicht gezählt	+	434
Lavant: Wolfsberg bis Mündung (LT)	282	145	+	137
Wimitz in St. Veit (WM)	140	153	-	13
Längsee (LÄ)	nicht gezählt	345	-	345
Faaker See (FA)	stark vereist 13	303	-	290
Möllstau Rottau (MO)	42	84	-	42
Sattnitz (SA)	93	87	+	6
Warmbader Teich (WA)	9	63	-	54
Feldsee (FS)	zugefroren	88	-	88
Afritzer See (AF)	zugefroren	148	-	148
Keutschacher See (KE)	zugefroren	52	-	52
Leonharder See (LE)	25	22	+	3
Magdalener See (MA)	58	63	-	5
Gesamtsumme	15.514	13.402	+	2.112

Tab. 2: Ergebnis der Internationalen Wasservogelzählung vom 18. Jänner 2004.

Art/Gewässer	WÖ	MI	OS	OD	PA	KE	DS	VI	RO	FE	FR	AN	VÖ	SC	LA	DG	GA	GL	GU	LT	WM	FA	MO	SA	WA	LE	MA		
Prachtaucher	1																											1	
Haubentaucher	143	163	41			1			5	6			9		3							5						376	
Rothalstaucher	5																											5	
Schwarzhalstaucher	2	2																										8	
Zwergtaucher	2	10	5			9	7	5	2	10	7	37	13	2	3													112	
Kormoran	22	103	9	2	6	3			12	10	21	19	25	28	1	8	2		30	6						2	309		
Höckerschwan	71	53	9		32	2	4	24	12	66	18	8	8	2	6			1	2	1			19	4		3	6	351	
Graugans	7																							2				9	
Hausgans	3											6						6					1					16	
Streifengans									1																			1	
Stockente	1.314	567	129	327	286	18	24	206	248	51	235	145	407	138	57	17	38	156	354	251	140		2	58	8	21	34	5.231	
Krickente	29				34				9	3	6										7							98	
Pfeifente	5	2							2	2	3															3	17		
Schnatterente		7								10		4	4															25	
Spießente										1			1															2	
Löffelente									1																			1	
Samtente		1																					1					2	
Reiherente	208	1.443	401		122	37	7	6	63	36	16	41	37	17	19					8			6					2.467	
Tafelente	169	437	3	4	56	20	6	6	40	28	1	33	2	2	6						1	1	1	1				817	
Bergente		2																										2	
Schellente		6	2		28			1	9	15	9	2	68	62	7								6					215	
Brautente		1																										1	
Mandarinente																		1		1								2	
Moschusente	7	26			7			6	41			2	2					49					2					142	
Ente (hybrid)	44	12		3									4	1				25										89	
Gänsesäger		20		36	10	24		5	11		11	30	18	14	3	10	5						8					205	
Zwergsäger														1														1	
Blässhuhn	1.809	852	227		2	21		36	42	568	2	70	175	22	43					8	1		5		24	1	1	13	3.922
Zwischensumme	3.841	3.707	826	372	583	135	48	304	492	809	324	397	786	289	148	35	45	238	402	268	140	12	42	92	9	25	58	14.427	
Weitere Arten:																													
Graureiher		12	2	20	6	3	1		8	1		23	5	6	5				25	2								119	
Silberreiher	1											1																2	
Teichhuhn	6		1					3	1				15								1							27	
Wasserralle			2																									2	
Weißkopfmöwe	14	21		1	4				3	1	3	2		3								1						53	
Sturmmöwe	76	19																										95	
Lachmöwe	467	71	8										6															552	
Eisvogel			1	2									2		1		1		2					1				10	
Wasseramsel		4		157	11	2		1	4			3		1			5		5	10								203	
Gebirgsstelze		1		1		1				1							1											5	
Bergpieper				6					5	3																		14	
Bachstelze	1			1						1											1							5	
Zwischensumme	565	128	14	188	21	6	1	4	23	5	3	30	28	10	6	0	7	0	32	14	0	1	0	1	0	0	0	1.087	
Gesamt	4.406	3.835	840	560	604	141	49	308	515	814	327	427	814	299	154	35	52	238	434	282	140	13	42	93	9	25	58	15.514	

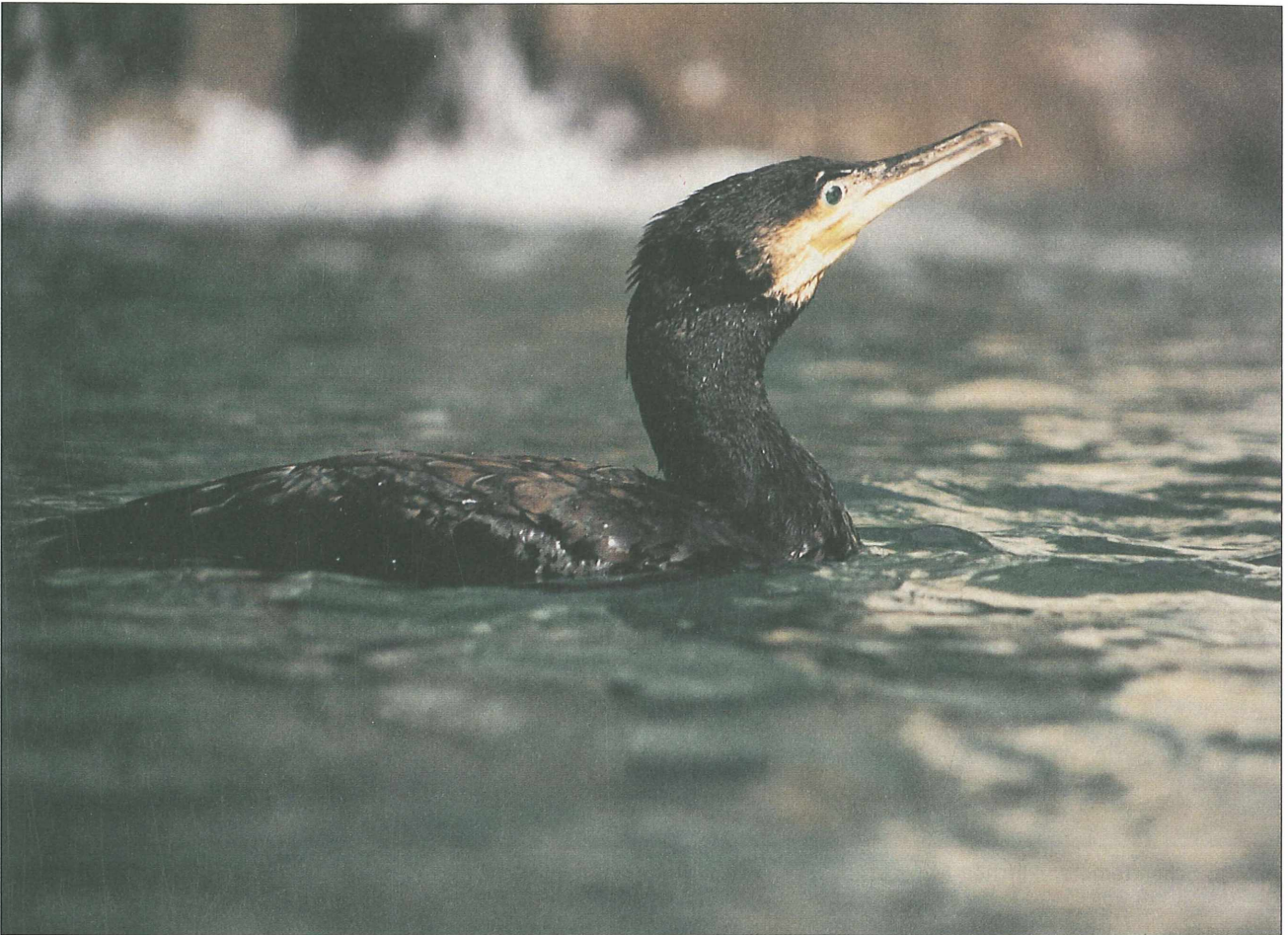


Abb. 2: Der Kormoran (*Phalacrocorax carbo*) wird bei den Fischereiberechtigten immer unbeliebter. Als Folge seiner Ernährungsgewohnheiten wurden im Winter 2003/04 in Kärnten 53 Exemplare zum Abschuss freigegeben. (Foto: S. Wagner)

Ergebnisse

Mit insgesamt 15.514 gezählten Wasservögeln (Tab. 2) – inklusive wassergebundener Arten im weiteren Sinn – wurden die bisherigen Zählergebnisse der vergangenen Jahre überboten, und zwar exakt um 29 Individuen gegenüber dem Rekordergebnis aus dem Jahre 2002 bzw. um 2112 Individuen gegenüber 2003.

Die Gesamtsumme verteilt sich auf 14.427 eigentliche Wasservögel und 1087 Individuen aus Arten, welche im weiteren Sinn an Gewässer gebunden sind (vgl. Tabelle 2). Wie in den Jahren zuvor, weist der Wörthersee mit 4406 Individuen nach wie vor den höchsten Winterbestand auf. Im Vergleich zum Vorjahr fällt eine starke Zunahme der

Bestände auf dem Millstätter See (3835 Ind.) und dem Draustau Pattertion (604 Ind.) auf. Die Abnahme der Individuenzahlen im Bereich Villach dürfte ebenso wie im Rosental abwärts bis zur Staatsgrenze auf die stärkere Vereisung zurückzuführen sein.

Die häufigsten Vogelarten der diesjährigen Zählung sind die Stockente, gefolgt vom Blässhuhn und der Reiherente. Entgegen dem Vorjahr verdrängt die Stockente das Blässhuhn vom ersten Platz, wie aus Tabelle 2 ersichtlich wird.

Im Zuge der Winterzählung erfolgte gemeinsam mit Fischereiberechtigten erstmals eine Zählung der Kormorane (Abb. 2). Am 21. Dezember 2003 konnten im Zuge einer Schlafplatzzählung 242 Exemplare ermit-

telt werden. Der Bestand im Jänner dürfte bei 300 Exemplaren gelegen sein, auf Grund der Witterungsbedingungen (Schneefall und Nebel) am Vorabend des 18. Jänner konnten einige Schlafplätze jedoch nicht genau erhoben werden. Am darauf folgenden Tag wurden an allen Gewässerabschnitten insgesamt 309 Kormorane gezählt. Entgegen manchen Behauptungen aus den Kreisen der Fischereiberechtigten hat sich der Kormoranbestand in Kärnten in den letzten Jahren nicht wesentlich erhöht, und er liegt landesweit bei ca. 300 Exemplaren, wobei Schwankungen witterungsbedingt und auf Grund von Zugbewegungen naturgegeben zu berücksichtigen sind.



Abb. 3: Schnatterenten-Pärchen (*Anas strepera*).

(Foto: S. Wagner)

Interessant waren auch die Nachweise von fünf Rothalstauchern und acht Schwarzhalstauchern. Zu den selten beobachteten Entenarten gehörten eine Löffelente und jeweils zwei Spieß-, Berg- und Samtenten. Bemerkenswert ist die Anzahl von 25 gezählten Schnatterenten (Abb. 3), die diesjährige Anzahl liegt deutlich über dem jährlichen Durchschnitt. Unter den seltenen Wintergästen war auch ein Zwergsäger und ein Prachttaucher

zu sehen. Die höchste Artenanzahl konnte am Millstätter See mit 24 verschiedenen Arten festgestellt werden. Es folgen der Wörthersee mit 23 und der Stauraum der Drau bei Rosegg mit 22 unterschiedlichen Spezies. Abschließend kann festgehalten werden, dass der diesjährige Wasservogelbestand unter Berücksichtigung einer neuen Zählstrecke an der Gurk im Durchschnitt der letzten Jahre liegt.

Anschrift der Verfasser:

Siegfried WAGNER
BirdLife Kärnten
Dr.-Karl-Renner-Straße 5
A-9523 Landskron
s.wagner@aon.at

Mag. Dr. Werner PETUTSCHNIG
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 20 – Uabt. Naturschutz
Wulfengasse 13
A-9021 Klagenfurt
werner.petutschnig@ktn.gv.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Kärntner Naturschutzberichte](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004_9](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Siegfried, Petutschnig Werner

Artikel/Article: [Kurzmittenlungen. Internationale Wasservogelzählung 2004. 84-88](#)